



KLIMASCHUTZTIPPS

Jeder kann aktiv zum Klimaschutz beitragen – und es ist nicht einmal schwierig!

Die meisten CO₂-Emissionen unseres Alltages entfallen auf

- Heizung und Strom (25 %)
- Mobilität (23 %)
- Ernährung (14 %)

Dies sind Bereiche in denen jeder durch kleine Veränderungen viel bewegen kann. Hier sind ein paar Tipps die sich einfach in den Alltag integrieren lassen:

Das 1°C-Ziel...

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1°C senkt die CO₂-Emission pro Jahr um etwa 400 g.

Stromfresser Ade!

Behalten Sie einfach im Hinterkopf, dass die billigsten Geräte in der Anschaffung nicht immer auch die preisgünstigsten sind – Sie sollten die Energiekosten über die komplette Nutzungsdauer eines Produktes berücksichtigen. Geräte mit einer hohen Energieeffizienzklasse haben oft schon nach wenigen Monaten das „Mehrgeld“ durch effizientere Stromnutzung wieder reingeholt.

LEDs oder Energiesparlampen bitte!

Ersetzen Sie Glühbirnen durch moderne Energiesparlampen oder – sogar noch besser: durch LEDs. Vor allem in diesem Bereich sind die Stromeinsparungen enorm, da die Beleuchtung eigentlich täglich benötigt wird. Schätzungen aus Großbritannien: Wenn pro Haushalt nur eine Glühbirne durch eine Energiesparlampe ersetzt werden würde, kann ein (Kohle-)Kraftwerk geschlossen werden! Man sieht also...wir haben es in der Hand!

Sauber Waschen und umsonst Trocknen!

Auch bei niedrigen Temperaturen wird die Wäsche sauber und die Vorwäsche kann man sich auch sparen! 60°C sind völlig ausreichend. Achten Sie immer darauf, dass die Waschmaschine voll ist. An schönen Tagen übernimmt die Sonne das Trocknen ihrer Wäsche – völlig umsonst!

Klimafreundlich unterwegs!

Fahren Sie doch mal ganz entspannt mit dem Rad zur Arbeit oder auch mal zum Einkaufen. Keine Staus, keine lästige Parkplatzsuche. Auch das Angebot von Bus, Bahn und Car Sharing ist in Troisdorf sehr gut.

Es geht auch mal ohne....

Fleisch. Die Massentierhaltung unserer Zeit ist eine der größten Quellen für CO₂ und anderen klimawirksamen Gasen. Heutzutage gehört Fleisch auf jeden Teller! Aber muss das wirklich sein?

Hallo Bio!

Selbst bei Mc Donalds gibt es jetzt einen „Bio-Burger“. Daran ist zu erkennen, was die Gesellschaft will und auf welchem Weg wir in Deutschland schon sind. Wir achten immer mehr darauf wo unser Essen herkommt – und das ist auch gut so. Bio bedeutet nicht nur Artgerechte Haltung der Tiere und weniger Medikamenteneinsatz sondern auch viel weniger Energieverbrauch.

Regional! Saisonal!

Es gibt so viel Leckeres aus Troisdorf und Umgebung und das zu jeder Jahreszeit...kaufen Sie regional erzeugte Produkte – so sparen Sie automatisch viel CO₂. Einige Lebensmittel sind bevor sie bei uns im Supermarkt landen schon 3 mal um die Welt geflogen – muss das wirklich sein?